Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41209
Copyright: Melk, Benediktinerstift

edeln vn reichn gab Dy er vns an
D' Jmchfrawen maria gebn hat.
wan als das gut das vns das vä=
terleich hertz gebn hat das ist als
durch ir hert beslozzn. Dy ist vns
chomen zwo ein gutn anfang sy
sol vns auch ein gut ent erwo=
erbn. Das vleich vns ir lieber
sun vns her ihus xpus der mit
dem vater vn mit dem heiligen
geist lebt vn herscht got ewichk=
eichn amen. Von sand Agnes.

Dy heilig Jmchfraw vn mar=
trerin sand Agnes ist piirtig
gewesen aus Rom wo edeln
geslacht vn hat am dreizehenten
iar irs alters dy mart' des tods gelitn
da durch sy das ewig lebn finden
hat. wan sy hat den allain lieb ge=
habt D' das lebn gebn hat. Dy sig=
ent wurd an ir nach den Jarn ge=
schätzt ab' des muets alt' vn ir siten
warn grab. Dy was nach den iar
jung ab' nach D' vnusst alt. Dy wo=
ab tziert im an sehn ab' sy was schö=
ner aus dem glauben vn aus der
rainchait ir' chewsch. vn als sy ain=
sten wo schnel gie vn da sy der sun
D' stat wesser sach da ward er in
poser lieb hintz ir antziint. vn als
er nach vat vn muet gefragt het